

# Das Geheimes unter dem Meldorfer Dom

## Kapitel 1 Leckere Käsebrötchen

An einem sehr sonnigen Tag in Meldorf laufen Nils und sein bester Freund Daniel zum Bäcker um sich Käsebrötchen zu kaufen. Nils ist ein großer Junge der immer ein weiß rot gestreiftes Pullover an hat und eine blaue oder schwarze Jeans trägt. Meistens trägt keine Mütze sondern eine Sonnenbrille. Doch trotzdem trägt er im Winter eine Mütze die Blau ist aber gerade ist Frühling und er trägt seine Mütze nicht. Nils ist auch eher ruhiger und nicht so wild wie sein Freund Daniel denn Daniel ist dafür eher kleiner trägt nur schwarze Klamotten und blaue Adidas Schuhe die schon schmutzig sind. Obwohl er sie erst seit 2 Wochen besitzt. Daniel ist auch sehr viel mutiger als Nils. Er würde zum Beispiel zurück schlagen wenn ihn jemand schlägt. Das würde Nils nicht machen er würde zu einem Erwachsenen gehen. Gerade laufen Nils und Daniel an der Meldorfer Gelehrten schule vorbei wo beiden in die 6A gehen. Außerdem ist Daniel älter als Nils den er ist 12 und Nils 11 Jahre alt. Nils und Daniel gehen gerade an den Fahrradständer vorbei als sie ein großer Vogel erschreckt der aussieht wie ein Mäusebussard. Nils rennt los aber Daniel schreit so laut zum Vogel buh das dieser weg fliegt und kurze zeit später warten die beiden schon in der Schlange beim Bäcker die schon sehr viel länger ist als sonst. Während die beiden in der Schlange warten reden sie über Minecraft Gebäude die sie nach gebaut haben und tauschen sich über gute YouTuber aus. Als sie fast dran sind sehen sie wie ein großer Mann die letzten drei Käsebrötchen kauft. Sehr traurig gehen sie zum Tresen wo gerade eine Frau neue Käsebrötchen auffüllt Glück gehabt sagen beide zu sich selbst und bestellen 2 Käsebrötchen für einen guten Preis. Als die beiden Jungen aus dem Bäcker kommen sieht Nils seinen großen Bruder mit seinen Freunden auf der andern Straßenseite stehen. Er will gerade Hallo sagen da kommt ein großer Laster und verdeckt ihn für 6 Sekunden die Siecht. Als der Laster weg war, war auch sein großer Bruder mit seinen Freunden hinter einer Hauswand verschwunden.

## Kapitel 2 Daniels dumme Idee

Als die beiden am Meldorfer Dom vorbeilaufen weil sie jetzt nach Hause wollen und der Dom ist sozusagen Nils und Daniels Nachbar, den die beiden Jungen wohnen Nebeneinander und nah zum Dom. Als die beiden am Nebeneingang des Domes vorbeilaufen sieht Daniel das die Tür des Nebeneingangs offen ist. Er flüster Nils zu: schau mal der Nebeneingang des Domes ist offen lass uns rein gehen. Nein schrie Nils und wollte weggehen als Daniel sagt vielleicht ist da ja ein Schatz und wir können uns dann alles kaufen was wir wollen! Stimmt sagt Nils, aber ich möchte trotzdem nicht in die Kirche einbrechen... Doch dann schafft Daniel, Nils wie immer doch noch zu überreden. Das ist aber trotzdem eine sehr dumme Idee meint Nils zu Daniel und folgt ihn in den Dom. Im inneren vom Dom angekommen verstecken sich die beiden Jungen hinter den Sitzbänken. Sie hören Menschen über eine Veranstaltung reden und dann Schritte die zum Haupteingang führen. Die beiden hören eine Tür und dann den Schlüssel. „oh nein wir kommen nicht mehr raus“ ruft Nils erschrocken aber Daniel sagt: „ wir können durch den Nebeneingang raus“. Die Jungen gehen durch den Mittelgang in der Kirche und tun so als wären sie Stars auf Tour. Als die beiden vorne angekommen sind verbeugen sie sich. Nils fragt: „wollen wir uns umsehen“? „Okay“ antwortet Daniel und sie schauen sich Bilder an einer Wand an die einen goldenen Rahmen haben. Auf ein mal bemerkt Nils das zwischen dein Bildern genau eines fehlt wo auf einem Schild steht „Henry Geheimgang“ und dann

bemerkte er das Daniel verschwunden war.

### Kapitel 3 Das geheime Domgewölbe

voller Panik schrie Nils nach Daniel aber dieser antwortete nicht. Doch plötzlich hörte Nils ein klopfen an der Wand wo eigentlich das Bild von Henry Geheimgang hängen sollte. Beängstigt klopfte er das Klopfsymbol das er und Daniel sich im Kindergarten ausgedacht haben und dieses kam von der anderen Seite der Wand zurück da wusste Nils es war Daniel. Nils versuchte eine halbe Stunde lang zu Daniel zu kommen doch er fand keinen weg. Enttäuscht lehnte er sich an die Wand wo eigentlich Henrys Bild hängen sollte. Da bemerkte Nils das sich die Wand bewegen lies und er drückte mit aller Kraft gegen die Wand. Diese öffnete sich schwer aber Nils schaffte es. Nervös tritt er in den Geheimgang und sah Daniel bewusstlos am Boden liegen. Panisch trete er sich um, aber der Geheimgang war verschlossen er drückte und haute gegen die versteckte Tür doch diese lies sich nicht mehr öffnen. Er wartete noch eine halbe Stunde doch Daniel wachte nicht auf. Da verstand Nils das er auf sich alleine gestellt war und fing an zu weinen. Traurig ging er die lange Treppe herunter und nun musste er alleine einen Ausgang suchen und Hilfe für sich und Daniel holen. Er ging immer weiter herunter bis zu einer Tür. Er öffnete diese und sah ein großes Domgewölbe mit mindestens 50 verschiedenen Türen aus edlen Holz.

### Kapitel 4 Der Raum der Toten Seelen und Körper

Nils zögerte als er die fünfte Tür von rechts für die er sich entschieden hatte öffnen wollte. Doch dann gab er sich einen Ruck und öffnete die schöne Eichenholztür vorsichtig. Dahinter war zu seiner Überraschung ein Flur mit schön verzierten Schwertern und Schilden die in Glaskästen waren. Er sah das eines der schönen blauen Schwertern auf den Boden lag und daneben ein frischer Fußabdruck auf dem Teppich. Das machte Nils angst den das bedeutete das er nicht der Einzige hier unten war. er ging den rot weißen Teppich entlang bis er zu einer Tür mit der Aufschrift „Raum der Toten Seelen und Körper“. Das machte Nils wiederum angst und er lugte vorsichtig durch einen Spalt in der Tür. Er sah Totenköpfe von Menschen und ein Mann mit einem schwarzen Hut der ins Gesicht geschoben war. Dieser Mann schaute Nils direkt in die Augen. Doch Nils rannte weg und er wurde immer schneller bis er letztlich stolperte und auf dem Boden lag. Der Mann lief zu ihm und schlug ihn auf dem Kopf. Nils wurde bewusstlos und dann...bewegte sich nicht mehr.

### Kapitel 5 Obwohl Zeitreise unmöglich ist

Als Nils wieder aufwachte stand Daniel neben ihm und sagte „na endlich bist du wach, ich habe die ganze Zeit auf dich gewartet, die Leute die über die Veranstaltung gesprochen haben sind durch den Haupteingang gegangen und haben den Haupteingang abgeschlossen“. Doch Nils sagte: „ du bist ja wieder wach Daniel“. Doch Daniel antwortete: „du bist aufgewacht nicht Ich“. Nils wunderte sich und sagte: „ Du warst doch K.O. und lagst im Geheimgang. Doch überraschender weise sagte Daniel: „Was für ein Geheimgang“? Nils dachte: „obwohl Zeitreise unmöglich ist bin ich wohl in der Zeit gereist“. „Das ist ja cool“ dachte Nils Laut und Daniel fragte: „ Was ist cool“? Da erklärte Nils ihm die Situation und dieser meinte vielleicht ist ja unter dem Meldorfer Dom ein Schatz, aber wir

müssen vor dem Mann aufpassen, komm lass ins Gewölbe gehen. „WAS du willst da runter“ Schrie Nils Daniel an. „Ja klar meinte dieser und ging zum platz wo eigentlich das Bild von Henry hängen sollte er drückte gegen die Wand und verschwand im Dunkeln.

## Kapitel 6 Weitere Begegnung mit dem Mann im Gewölbe

„Ich will nicht“ Dachte sich Nils ,aber er folgte seinem mutigen Freund.Hätte er nur seinen Hund Fredo dabei dann Könnte er sich viel sicherer fühlen aber der war mit seiner Mutter bei der Hundeschule.Als Nils den Geheimgang betrat sah er seinen Freund diesmal nicht am Boden sondern bei der Treppe die ins Gewölbe führte, innerlich freute er sich darüber, denn nochmal allein nach unten zu gehen wollte er nicht.Die beiden gingen die Treppe runter

und dann in die 3 Tür von Links wo Lager auf einem alten Schild stand . Drinnen waren viele Fässer und Truhen die beschriftet waren. „Hammer“ sagte Daniel laut und Nils sagte: „sei leise der Mann kommt“. „WAS“ sagte Daniel und versteckte sich in einem Fass.Nils sprang hinterher.Als die Tür aufging hielten beide die Luft an und sie hörten wie der Mann mit rauher und tiefer Stimme sagte: „Wer ist hier“?Keiner der Beiden Jungen sagte was bis der Mann verschwand und die Tür hinter sich schloss.Die beiden kletterten aus dem Fass und machten vorsichtig und leise die Tür auf und rannten zur vierten Tür von Links und öffneten diese.Doch die Tür quietschte und die beiden suchten Schutz hinter ein paar Mehlsäcken die im Gang standen.Kurz darauf rief der Mann wieder: „Wer ist in meinem Schatzraum“.Keiner der beiden Jungen antwortete doch der Mann bewegte sich keinen Meter.Da musste Nils ganz laut Niesen und der Mann kam auf sie zu.

## Kapitel 7 Die Uhr der Zeit

Der Mann sagte lachend: „ oh zwei kleine Jungen in meinem Geheimen Gewölbe unter dem Meldorfer Dom“.Daniel entgegnete: „ lassen sie meinen besten Freund in ruhe und lassen sie uns durch“.Daniel tue das...Ruhe Nils ich regle das schon. „ein 10 Jähriger will mit MIR reden, wir süß Hahahaha“ sagte der Mann. „Ich Bin NICHT 10, ich BIN 12 und er ist 11 Jahre alt“ sagte Daniel!Achsooo sagte der Mann und ich bin übrigens Henry Geheimgang und 243 Jahre alt“. „Klar“ sagte Daniel spöttisch und schlug dem Mann ins Gesicht.Dieser fiel um und lies eine Uhr fallen Nils sammelte die Uhr auf und steckte sie in seine Tasche.Dann rannten beide in den Schatzraum doch da war nur ein Bild von dem Mann in einem Goldenen Rahmen. „Das Bild von Henry Geheimgang „sagte Nils und meinte vielleicht ist der Mann doch Henry Geheimgang doch das fand Daniel Komisch den der Mann konnte nicht 243 Jahre alt sein.Da fiel Nils die Uhr ein und er holte sie aus seiner Tasche und sagte: „Wenn er die Zeit zurück spulen kann wird er Älter aber nicht vom aussehen her“.Aber wie soll die Uhr die Zeit zurück spulen können“ fragte Daniel skeptisch. „Vielleicht muss man bei Zeit 1 min eingeben“ sagte Nils und drückte den Knopf an der Uhr. „Aber wie soll die Uhr die Zeit zurück spulen können“fragte Daniel skeptisch? Es hat geklappt ruft Nils und erklärte Daniel was er damit meinte. „WAS ich habe diese frage schon einmal gestellt“ fragte Daniel? „Ja“ antwortete Nils. „Okay sagt Daniel: aber wir sollten schnell nach oben bevor der Mann wieder aus seinem schlaf erwacht“.Stimmt sagt Nils und rennt nach oben.Daniel ist dicht hinter ihm.Als die beiden oben an der Treppe ankamen sahen Nils und Daniel das die Tür wieder zu gefallen war und dann hörten sie das stöhnen des Mannes und drückten mit vereinter Kraft gegen die Geheime Tür diese öffnete sich langsam.Doch dann hörten sie Fluchen und schritte.Die Beiden Jungen klemmten sich durch die Tür und rannten in einen Pastor hinein.Dieser fing an zu

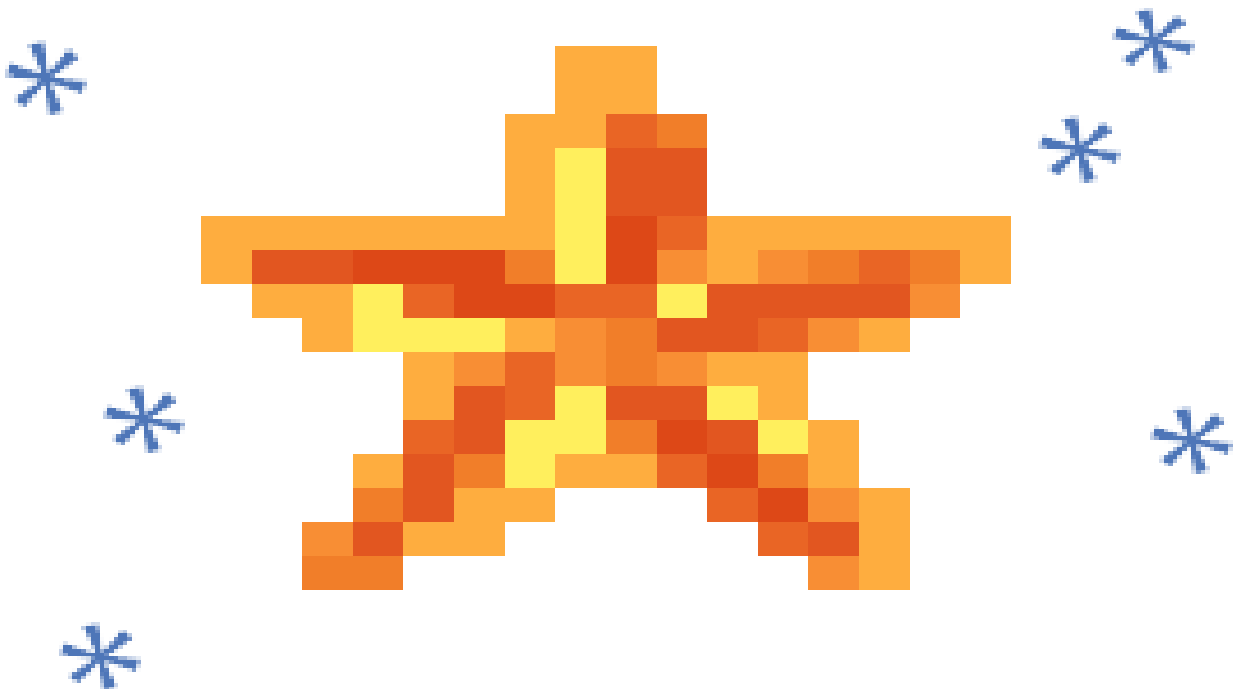
schimpfen aber Nils drückte auf die Uhr und die beiden Jungen standen vor der Geheimen Tür. Daniel wollte sich gerade durchquetschen da sagte Nils: „Warte Daniel ich habe die Zeit zurück gespult gleich kommt ein Pastor wir müssen kurz warten“ sagte Nils beruhigt. „Okay aber was ist mit dem Mann“ fragte Daniel? „Der braucht noch lange sagte Nils und dann sagte er: jetzt können wir uns raus schleichen!“ „Okay antwortete Daniel und 10 Minuten später standen die beiden vor dem Nebeneingang vom Meldorfer Dom wo das ganze Abenteuer statt gefunden hatte.

## Kapitel 8 Schreck auf dem nach Hause weg

Als die beiden nach Hause gingen unterhielten sie sich über den Mann der ja vielleicht Henry Geheimgang ist. „Doch das ist ja super komisch sagte Nils und meinte das es schwer ist 243 Jahre alt zu werden, da musste Daniel lachen. „Ja aber ich verstehe noch nicht warum man von diesem Mann ein Bild in einem Dom aufhängen sollte“ sagte Nils. „Ja okay das ergibt wirklich keinen Sinn“ sagte Daniel nachdenklich. da schrie Nils auf einmal: „oh nein“. „Daniel fragte: „ was ist“? Da meinte Nils: „ wir haben das Bild von Henry Geheimgang im Schatzraum vergessen“. „Stimmt“ sagte Daniel erschreckt. Da gingen die beiden schnell nach hause und sie wussten das sie nicht das letzte mal in diesen Gewölbe gewesen sind.

## Kapitel 9 Aus der Siecht des Mannes(b.z.w. Henry Geheimgang)

„Man diese beiden werden es mir noch büßen, MIR Henry Geheimgang einen Geist meine Zeituhr zu klauen geht wirklich zu weit“ schrie der Geist und setzte sich auf sein Bild wo er eigentlich ganz Fröhlich aussieht. Doch da sagte Henrys Geist: „Ich wurde als Kind immer geärgert und als ich dann Erwachsenen war wollte ich beim Kindergarten in Meldorf arbeiten doch man hat mich einfach vor ganz Meldorf Verbrennen lassen, nur weil ich denn meine Meinung von ihnen gesagt habe. das sollen jetzt Menschen die hier her runter kommen büßen und vor mir angst haben HAHAHHA“



DANKE FÜRS LESEN

